

# GEMEINDEBRÜCKE

GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE ST. MICHAELIS TALLE,  
DER ST. PETRI-GEMEINDE VELTHEIM UND DER BETHLEHEMSGEMEINDE ROTENHAGEN  
IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Nr. 120

Dezember 2023 - Januar 2024



# Anschriften / Impressum

<b>Christus-Gemeinde Lage</b> www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Tino Bahl
<b>St. Matthäusgemeinde Blomberg</b> www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Tino Bahl
<b>Gemeinde St. Michaelis Talle</b> www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
<b>St. Petri-Gemeinde Veltheim</b> www.selk-veltheim.de	Zur Luchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
<b>Trinitatis-Gemeinde Bielefeld</b> www.selk-bielefeld.de	Schattenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bieiefeld@selk.de, Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter) Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt (ab Januar 2024) Evangelisches Gemeindehaus Benninghausen Im Brühl 24, 59556 Lippstadt (bis Dezember 2023)
<b>Bethlehemsgemeinde Rotenhagen</b> www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
<b>Dreieinigkeitsgemeinde Rabber</b> www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, rabber-blasheim@selk.de, Pfr. Bernd Reitmayer
<b>Johannesgemeinde Schwenningdorf</b> www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Pfr. Bernd Reitmayer
<b>Petrusgemeinde Blasheim</b> www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Pfr. Bernd Reitmayer
<b>Pfarrer Tino Bahl</b>	Flurstraße 17, 32791 Lage, Tel. 05232 3514, Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
<b>Pfarrer Andreas Volkmar</b>	Wilbrandstraße 57, 33604 Bielefeld, Tel. 01575 7126994, a.volkmar@selk.de
<b>Pfarrer Bernd Reitmayer</b>	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833 Fax 05472 73751, reitmayer@selk.de

## Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: Bernd Reitmayer (verantwortlich), T. Bahl, S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel, A. Siekmann, L. Schomburg, B. Stockebrandt, A. Volkmar

Anschrift der Redaktion: Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen

Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Freundinnen und  
Freunde,

von Frieden und Freude  
sangen die Engel, als Je-  
sus geboren wurde. Der  
palästinensische Schnit-  
zer, der die Blasheimer  
Krippenszene geschaffen  
hat, hat seinen Figuren



etwas von diesem himmlischen Frie-  
den und der Freude der Engel mit-  
gegeben. Das von ihm verwendete  
Olivenholz gilt als hart und wider-  
spenstig. Es ist damit ein gutes Bild  
für unsere Herzen, die hart und wi-  
derspenstig werden, wo sie Unglück  
erleben.

„Nakba“ (das Unglück) nennen Pa-  
lästinenser die Gründung des Staates  
Israel 1948 und den Krieg, mit dem  
Ägypten, Syrien, Libanon, Jordanien  
und Irak diesen Staat tags darauf  
wieder von der Landkarte tilgen woll-  
ten. Zum Unglück von Flucht und Ver-  
treibung durch diesen Krieg kam das  
Unglück, dass niemand die Flücht-  
linge bei sich haben wollte. Und so  
entsteht aus altem Unglück neues  
Unglück: „Es ist uns gelungen, die  
Palästinenserfrage wieder auf den  
Tisch zu bringen, und jetzt kommt  
niemand mehr in der Region zur  
Ruhe,“ sagte der Hamas-Führer Cha-  
lil al-Haja nach dem Überfall seiner  
Organisation auf Israel im Oktober.  
Die vielen Opfer auf palästinensischer  
Seite durch die militärische Reaktion

Israels sei in den Augen  
von Hamas der notwendige  
Preis dafür. Und Taher El-  
Nounou ergänzt: „Ich hof-  
fe, dass der Kriegszustand  
mit Israel an allen Grenzen  
dauerhaft wird und dass  
die arabische Welt auf un-  
serer Seite steht.“

Inmitten dieser Welt, in der  
so aus altem Unglück immer neues  
Unglück zu werden scheint und die  
Herzen immer härter werden, wer-  
den in den nächsten Wochen aus  
alten Büchern die Worte des Engels  
von Freude und Friede vorgelesen,  
Posaunenchöre spielen „Vom Himmel  
hoch da komm ich her“ und „Welt  
ging verloren. Christ ist geboren.“

Und Welch ein Glück ist es, wenn  
solche Worte in ein hart geworde-  
nes Herz die Gestalt eines Kindes in  
der Krippe einprägen, in dem Gott  
Mensch wird. Welch ein Glück ist es  
zu erleben, dass so, mitten im Un-  
glück, Orte des Friedens entstehen.  
Welch ein Glück ist es, wenn ein Pa-  
lästinenser in einer Schnitzwerkstatt  
in Bethlehem mit den Worten „Euch  
ist heute der Heiland geboren!“ ein  
Krippenkind zu den übrigen Figuren  
stellt und damit selbst zu einem Bot-  
ten der Weihnachtsfreude, ja, selbst  
zu einem Weihnachtengel wird.

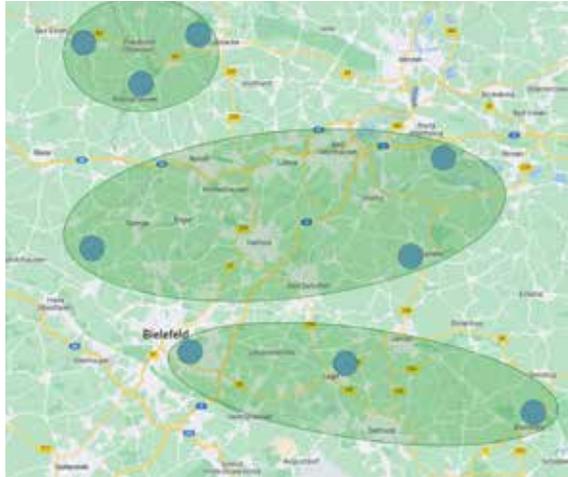
Mit einem herzlichen „Gott befohlen“  
grüßt Sie Ihr

*Bernd Reitinger*

## Pfarrbezirksumbildung in OWL beschlossen

### Bezirkssynode stimmt zu

Nachdem die Gemeindeversammlungen der SELK-Gemeinden in Rotenhagen, Bielefeld, Lage, Blomberg, Talle und Veltheim die Neuordnung ihrer Pfarrbezirke beschlossen und entsprechende Anträge gestellt hatten, hat die Bezirkssynode am 4. November der Bildung der Pfarrbezirke Bielefeld/Lage/Blomberg und Talle/Veltheim/Rotenhagen zugestimmt. Die Pfarrbezirksumbildung



tritt zum 1. Januar 2024 in Kraft. BR

## Pfarrer Bahl im November beurlaubt

### Weiterer Einsatz vorerst nicht in Lage und Blomberg

Die Kirchenleitung hat in Ihrer Sitzung am 18. Oktober beschlossen, Pfarrer



Tino Bahl unter Wahrung der vollen Dienstbezüge ab 1. November 2023 die Ausübung des Dienstes vorläufig ganz zu untersagen, bis

die Kirchenleitung über seine weitere dienstliche Verwendung entschieden hat. Ergänzend dazu hat der Personalausschuss der Kirchenleitung eine Beurlaubung bis zum 4. Dezember 2023 ausgesprochen.

Beide Beschlüsse hat Bischof Voigt den Kirchenvorständen erst nach einem schon vor der Beschlussfassung terminierten Gespräch mit Tino Bahl am 30. Oktober über den Superintendenten zukommen lassen. Die Kirchenleitung hat ihrem Beschluss keine Begründung beigefügt.

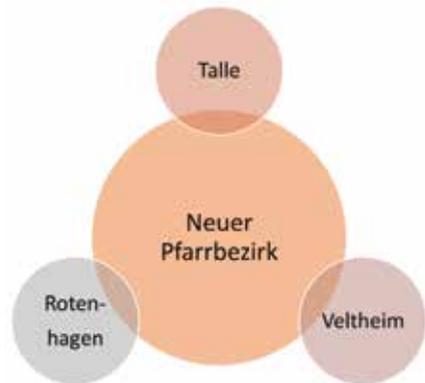
Bis zu weiteren Entscheidungen der Kirchenleitung tut Pfarrer Bahl im Anschluss an seine Beurlaubung vorerst Dienst in Gemeinden der Region, aber nicht in Lage und Blomberg, deren berufener Pfarrer er ist. BR

**„Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen!“ Psalm 133,1.**

## Talle, Veltheim und Rotenhagen ab Januar 2024 ein Pfarrbezirk!

Nach dem die Synode des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd am 4. November 2023 „grünes Licht“ gegeben hat, bilden die Bethlehemsgemeinde Rotenhagen, die Gemeinde St. Michaelis Talle und die St. Petri Gemeinde Veltheim einen Pfarrbezirk. Durch diese Vereinigung sind die Gemeinden wieder berufungsfähig geworden und können künftig weiter Pastoren berufen. Der Entscheidung der Synode waren im Laufe des Jahres Gemeindeversammlungen vorausgegangen, die einstimmig beschlossen hatten, die alten Strukturen aufzulösen und einen neuen gemeinsamen Pfarrbezirk zu bilden. Zunächst ist dieses eine organisatorische Einheit. Lasst uns aber dafür beten und ringen, dass alle drei Gemeinden auch

eine geistliche Einheit bilden. Durch gegenseitige Besuche in diesem Jahr hat sich gezeigt, dass sich ein solcher Weg lohnt. Möge Gott uns dafür seinen Segen geben.



## Ubiquität (Allgegenwart Christi)

Jesus Christus überall,  
In Schlössern und Latrinen.  
Kommet auch in Davids Stall,  
Um uns im Fleisch zu dienen.

Jesus Christus überall,  
In Wäldern und auf Fluren.  
Erfüllet auch als Mensch das All,  
Qua Einheit der Naturen.

Jesus Christus überall,  
Im Brot und auch im Weine.  
Thronet da im Himmelssaal  
Und baut doch hier Gemeinde.

Jesus Christus überall,  
Im Leben und im Tode.  
Siegreich auch im Höllental,  
Hält selbst er dort Synode.

Jesus Christus über All,  
Umringt von Myriaden.  
Nächstens mit Posaunenschall,  
Uns all zum Mahl zu laden.

Tim-Christian Hebold

## Kirchenvorstands-Wahl 2024

Nach einer Amtszeit von 6 Jahren steht in der Gemeinde St. Michaelis Talle im Frühjahr 2024 im Zuge der Jahreshauptversammlung wieder die Wahl des Kirchenvorstandes an.

Nähere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes Anfang 2024.

Bitte überlegt jedoch jetzt schon, wer zur Wahl geeignet sein könnte oder wer auch selbst kandidieren möchte.

Eine Wiederwahl aus dem aktuellen Vorstand ist ebenfalls möglich.

Schließt dieses Anliegen bitte in eure Gebete mit ein.

Im Vorfeld zu der Wahl findet am 7. Januar 2024 nach dem Gottesdienst eine kurze Gemeindeversammlung statt, in der notwendige Änderungen in der Gemeindeordnung besprochen und Beschlüsse gefasst werden müssen.

## Jährliche Hauptgemeindeversammlung am Sonntag Judika, den 17. März nach dem Predigtgottesdienst

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Gebet / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Anwesenheitsliste / Bestimmung des Protokollführers
3. Pfarramtsbericht 2023 und Aussprache
4. Gemeindefinanzen: a. Kassenbericht 2023; b. Entlastung der Rendanten und des Vorstandes; c. Haushaltsplan 2024; d. Prognose für AKK-Umlage 2025; e. Bestellung der Kassenprüfer
5. Vorschläge und Wahlen der beiden Gemeindevertreter für die KBZ-Synode
6. Wahl der neuen Kirchenvorsteher
7. Verschiedenes
8. Schließung der GV mit Lied, Vaterunser und Segen



## Gemeinde St. Michaelis Talle

Zum Rießen 6 - 32689 Kalletal

Tel. 05266 331 - [talle-veltheim@selk.de](mailto:talle-veltheim@selk.de)

Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE22 4825 0110 0000 5877 90

## Gottes Segen zum Geburtstag

Keine Veröffentlichung im Internet!

## Aus den Kirchenbüchern Talle

### Überwiesen in Schwestergemeinden unserer Kirche

Zum 1. Oktober 2023 wurde unser Gemeindeglied Timotheus Volkmar in die Ev.-luth. Martin Luther-Gemeinde Göttingen überwiesen.

Wir wünschen unserem Bruder Gottes Segen für das Einleben in seiner neuen geistlichen Heimat.

## Stützgeländer und Kniebänke



Was schon seit langem Wunsch von vor allem älteren Gemeindegliedern war, ist endlich Wirklichkeit geworden: Beidseitig der Altarstufe fest installierte Stützgeländer bieten nun Sicherheit beim Gang zum Empfang des Heiligen Abendmahles. Auch die neuen Kniebänke tragen jetzt dazu bei, sich dem Tisch unseres Herrn in De-

mut zu nähern. Besonders den körperlich schwächeren Gemeindegliedern geben die Stützgeländer Halt. Zusätzlich kann der neu installierte Haltegriff an der Kanzel den Gang zur Sakristei und zum Altar erleichtern. (emri)

## Besuch aus Wolfsburg



Am Sonntagmorgen, den 20. August, hielt ein großer Omnibus vor unserer Kirche.

26 Glieder der St. Michaelsgemeinde Wolfsburg besuchten den Hauptgottesdienst unserer Gemeinde St. Michaelis Talle – Namensgleichheit verbindet eben! Außerdem, das in beiden Gemeinden Pfarrer Andreas Volkmar Vakanz Pastor war, bzw.. jetzt ist.

Die Gemeinsamkeiten im Gottesdienstablauf, besonders die Sangesstärke der Gäste, machten uns wieder einmal bewusst und dankbar, dass die kleine SELK offensichtlich eine große Familie ist.

Nach dem Mittagessen ging es für unsere Gäste weiter mit dem Bus nach Bielefeld zur Sparrenburg. Dort hatte

Pastor Andreas Volkmar im Voraus eine Führung durch die „Kasematzen“, einer unterirdischen Burganlage aus dem Mittelalter, gebucht.

Im Gegensatz zu den schwülwarmen Außentemperaturen war es dort angenehm kühl.

Danach genossen alle die wunderschönen Ausblicke auf die Stadt und den Teutoburger Wald.

Den Abschluss im Burghof bildete dann ein gemeinsames Kaffee trinken mit mitgebrachten Kuchen, Snacks und Getränken.

Für die „Wolfsburger“ und ihren ehemaligen Vakanz Pastor war dieser Tag ein besonderes und fröhliches Wiedersehen. (emri)

## Gemeindetreff höchst aktuell: „Brennpunkt Israel und die Anschläge der Hamas!“



Im Gemeindetreff am 24. Oktober 2023 kamen Gemeindeglieder aus Veltheim und Talle zusammen, um die gegenwärtige Krise im Heiligen Land zu bedenken.

Pastor Andreas Volkmar machte in seinen Ausführungen deutlich, dass es seit der Vertreibung durch die Römer dennoch durchgehend jüdische Menschen gegeben hat, die im Heiligen Land gesiedelt haben. Ein palästinisches Volk oder gar einen palästinischen Staat hat es nie gegeben. Vielmehr sind die meisten Menschen, die heute als „Palästinenser“ be-

zeichnet werden, Araber, die im Heiligen Land gesiedelt haben. Als 1948 die UNO eine zwei Staatenlösung beschloss, wurde dies von einer großen Zahl arabischer Bewohner im Heiligen Land und den arabischen Nachbarstaaten abgelehnt. Durch einen Krieg sollten alle Juden aus dem Heiligen Land vertrieben werden.

Auch wenn manche realpolitischen Entscheidungen des Staates Israel bedenklich sein können, muss doch festgehalten werden, dass Israel in der Region die einzig funktionierende Demokratie und ein Rechtsstaat ist. Ara-

ber konnten von der Staatsgründung an Bürger Israels sein und sich auch mit eigenen Parteien an Wahlen beteiligen.

Der Kirchenvorsteher und Lektor Tim-Christian beleuchtete dann, welche Rolle der Islam in dem gegenwärtigen Konflikt spielt. Konnten in vergangenen Zeiten islamischer Staaten und Herrscher manchmal viel toleranter gegenüber Juden als die Christen im Mittelalter und in der frühen Neuzeit sein, ist heute eine starke Ablehnung

und sogar Hass vorhanden. Sowohl durch den Koran, den islamischen Überlieferungen der Sunna und Hadithe als auch durch die Biographie des Propheten Mohammed wird diese Ablehnung gefördert. Als Mohammeds Erwartungen, dass die Juden ihn als Propheten anerkennen, enttäuscht wurde, verwandelte sich die ursprüngliche Sympathie in Ablehnung. So fordert die Hamas die Vernichtung aller Juden.

### „Du bist nicht allein!“ - Unser Kirchenchor besucht Reinhard Adam im Altenheim.



Am 30. Oktober 2023 feierte unser Gemeindeglied Reinhard Adam seinen 82. Geburtstag. Aufgrund eines Schlaganfalls im Frühjahr dieses Jahres verbringt er seinen Lebensabend nun in einem Altersheim. Unser Kirchenchor, in dem Reinhard Adam selbst lange Zeit mitgewirkt hatte, beschloss, ihn zu besuchen und ihm mit Chorgesang zu erfreuen. Da Pastor Volkmar mitkommen konnte, wurde

aus dem Konzert sogar ein Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl. Dies war für das Geburtstagskind eine große Freude, da die Spendung des Heiligen Abendmahls meist im kleinen Kreis in einer „Hausabendmahlsfeier“ erfolgt. Als weitere persönliche Stärkung wurde ihm auch die Krankensalbung gespendet.



## St. Petri Gemeinde Veltheim

Zur Luchte 32 - 32457 Porta Westfalica

Tel. 05266 331 - [talle-veltheim@selk.de](mailto:talle-veltheim@selk.de)

Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE73 4905 1285 0003 0250 38

## Gottes Segen zum Geburtstag

Keine Veröffentlichung im Internet!

## Jährliche Hauptgemeindeversammlung am Sonntag Okuli, den 3. März nach dem Predigtgottesdienst

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Gebet / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Anwesenheitsliste / Bestimmung des Protokollführers
3. Pfarramtsbericht 2023 und Aussprache
4. Gemeindefinanzen: a. Kassenbericht 2023; b. Entlastung des Rendanten und des Vorstandes; c. Haushaltsplan 2024; d. Prognose für AKK-Umlage 2025; e. Bestellung der Kassenprüfer
5. Vorschläge und Wahlen der beiden Gemeindevertreter für die KBZ-Synode
6. Verschiedenes
7. Schließung der GV mit Lied, Vaterunser und Segen

# Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Talle	Veltheim	Paderborn	
<b>Dezember 2023</b>						
3.	11:00 PGD (HH)	9:30 PGD (HH)	10:00 HGD (AV) ☺ ☕	15:00 Advents- feier (AV)		<b>1. Advent</b>
9.						<i>Samstag</i>
10.	10:00 HGD (AV)	➔	15:00 SGD (AV) ☕ Adventkaffee	11:00 HGD (TB)		<b>2. Advent</b>
16.						<i>Samstag</i>
17.	➔	15:00 (BR) ☕ Adventfeier	➔	9:00 PGD (AV)		<b>3. Advent</b>
24.	14:00 CV (KR)	17:30 CV (BR)	15:30 CV+Ksp (TH)	18:00 CV (AV)		<b>Hl. Abend</b>
25.	9:30 PGD (BR)	11:00 HGD (BR)	10:00 HGD (AV)	←		<b>1. Christtag</b>
26.			➔	10:00 HGD (AV)		<b>2. Christtag</b>
31.	➔	11:00 HGD (BR)		10:00 HGD (RM)		<b>Silvester</b>

## Januar 2024

1.	14:00 HGD (BR)	←	16:00 HGD (AV)			<b>Neujahr</b>
6.	18:00 HGD (BR)				16:00 HGD (BR)	<i>Samstag</i>
7.		9:00 PGD (BR)	9:00 PGD (AV) ☺ (kurz)	11:00 HGD (AV)		<b>(1. So. nach) Epiphania</b>
13.						<i>Samstag</i>
14.	9:30 PGD (BR)	11:00 HGD (BR)	10:00 LGD (TH)	10:00 LGD (MR)		<b>2. So. nach Epiphania</b>
21.	11:00 LGD (HH)	10:00 HGD (BR)	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV) ☺ (kurz)		<b>3. So. nach Epiphania</b>
27.						<i>Samstag</i>

weiter auf der nächsten Doppelseite

BGD = Bußgottesdienst  
 GDID = Gottesdienst im Dialog  
 HGD = Hauptgottesdienst  
 LGD = Lektorengottesdienst  
 PGD = Predigtgottesdienst  
 nGD = neuer Gottesdienst  
 SGD = Singe-Gottesdienst  
 +Ksp = mit Krippenspiel  
 B+ = Beichte vorab

☺ = Kindergottesdienst  
 ☕ = Kirchenkaffee  
 ☺ = Gemeindeversammlung  
 ➔ ← = Einladung in Nachbargemeinde  
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

**Kollekten:**  
 keine Angabe = Gemeindegasse  
 K1 = Lutherische Kirchenmission  
 K2 = Bausteinsammlung

# Unsere Gottesdienste

Bielefeld	Lippstadt	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
<b>Dezember 2023</b>					
3. 11:00 HGD (BR)			11:00 nGD	9:00 B+HGD is (BR)	11:00 PGD tf Marienkirche
9. 10:00 HGD (HV) Adventsbrunch	10:00 HGD (AV)		11:00 PGD (BR) Rigabläser ml	←	←
16.				17:00 HGD (BR) sw	
17. 11:00 HGD (KR)		11:00 HGD (AV) 	10:00 HGD (BR) wb/wd		15:00 (WR/VR) Adventfeier K2 ph
24. 19:30 CV (TB)		15:30 CV (AV)	16:30 CV (TB) is	14:30 CV+Ksp (BR) hf	16:00 CV+Ksp (VR) ok
25.		←	9:00 B+HGD (TB) ml/hh	11:00 B+HGD (TB) je	
26. 10:00 HGD (TB)		← (Veltheim)			10:00 B+HGD (BR) ☺ mr
31.		10:00 PGD (AV)		18:00 HGD (BR) mk	

## Januar 2024

1. 18:00 HGD (TB)			11:00 PGD (TB) wb		11:00 HGD (BR) vr
6. 7. 11:00 PGD (TB)			11:00 HGD (BR) K1 is/hh	9:00 PGD (TB) K1 tf	14:30 PGD (BR) K1 ir
13. 10:00 HGD (AV)					
14. 11:00 LGD (JR) 	10:00 HGD (AV)	11:00 HGD (TB) 	10:00 PGD (AV) ml/wd	10:00 LGD (PL) sw	9:00 PGD (TB) cw
21. 9:00 HGD (TB)			10:00 GDID (WD) wb	14:30 PGD (BR) hf	11:00 HGD (TB) ph
27.	10:00 LGD (MM)	17:00 LGD (HK)			

weiter auf der nächsten Doppelseite

### Pfarrer/Lektoren:

AV = Pfr. Andreas Volkmar  
BR = Pfr. Bernd Reitmayer  
HH = Harald Helling  
HK = Hans-Ulrich Kipp  
HV = Bischof Hans-Jörg Voigt

JR = Joachim Ritter  
JS = Pfr. i.R. Joachim Schlichting  
KR = Klas Reinke  
MM = Markus Mühlichen  
MR = Manfred Rimpel  
PL = Petra Ley

RM = Pfr. i.R. Rainald Meyer  
TB = Pfr. Tino Bahl  
TH = Tim-Christian Hebold  
VR = Volker Raupach  
WR = Wolfgang Raupach  
WD = Werner Düfelmeier

# Unsere Gottesdienste / Wochentermine

Blomberg	Lage	Talle	Veltheim	Paderborn	
<b>Januar 2024</b>					
28. 11:00 PGD (BR)	9:00 PGD (BR)	10:00 LGD (TH)	10:00 LGD (MR)		<b>Letzter So. n. Epiphania</b>
<b>Februar 2024</b>					
3.		11:00 HGD (AV)			<i>Samstag</i>
4. 9:00 HGD (BR)	11:00 HGD (BR)		10:00 HGD (AV)		<b>Sexagesimae</b>
10.	18:00 HGD (BR)			16:00 HGD (BR)	<i>Samstag</i>
11. 11:00 HGD (AV)		10:00 LGD (MR)	10:00 LGD (TH)		<b>Estomihi</b>
14.		19:00 HGD (AV) Taize			<b>Aschermittwoch</b>
17.	17:00 HGD (BR)				<i>Samstag</i>
18.			9:00 PGD (AV)	11:00 HGD (AV)	<b>Invokavit</b>

## St. Petri Gemeinde Veltheim

Gemeindekreis		Tag, Uhrzeit
Frauenkreis	6. und 20. Dezember 10. und 24. Januar 7. und 21. Februar 6. und 20. März	Mittwoch 14:30 Uhr
Vesper-Andacht	6. und 20. Dezember 10. und 24. Januar 7. und 21. Februar 6. und 20. März	Mittwoch 18:30 Uhr
Kreis um Bibel & Bekenntnis	5. Dezember, 16. Januar 6. und 20. Februar 5. und 19. März	Dienstag 19:30 Uhr
Geistliche Kleingruppe	13. Dezember 17. und 31. Januar 14. und 28. Februar 13. und 27. März	Mittwoch 18:30 Uhr
Kirchenvorstand	7. Februar 10. April	Mittwoch, 16:30 Uhr

# Unsere Gottesdienste / Wochentermine

	Bielefeld	Lippstadt	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
<b>Januar 2024</b>						
28.	10:00 HGD (JS)			9:00 PGD (TB) is	11:00 HGD (TB) je	←
<b>Februar 2024</b>						
3.					17:00 PGD (BR) mk	
4.	14:00 HGD (BR)			11:00 HGD (TB)  ml		9:00 HGD (TB) mr
10.		10:00 HGD (AV)				
11.	9:00 HGD (TB)		11:00 HGD (TB) 	9:00 PGD (BR) wb/hh	→	11:00 PGD (BR)  ok
14.					19:00 BGD (BR) tf	
17.						
18.				11:00 nGD (WD) is		

## Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Kirchenvorstand	11. Januar 18. April	Donnerstag, 18:00 Uhr	Pfr. A. Volkmar 01575 7126994
Frauengesprächskreis im Wechsel bei Kipps und Letzels	26. Januar 23. Februar 26. April	19:30 Uhr	Jutta Kipp 05203 5678

## Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	bis 4. Dezember 2023	Beurlaubung durch Kirchenleitung
Pfr. Bernd Reitmayer	7. Dezember 2023 25. bis 28. Januar 2024	Bezirksbeirat in Hannover Konfirmanden-Freizeit
Pfr. Andreas Volkmar	24. Jan. bis 3. Febr.	Urlaub

# Wochentermine

## Gemeinde St. Michaelis Talle

Gemeindekreis		Tag, Uhrzeit
Posaunenchor	7. und 21. Dezember 4. Januar 15. und 29. Februar 14. März	Donnerstag 19:30 Uhr
Singchor	14. Dezember 11. Januar 8. und 22. Februar 7. und 21. März	Donnerstag 19:30 Uhr
Frauenkreis	5. Dezember 6. Februar, 5. März	Dienstag 15:00 Uhr
Gemeindetreff	28. November 30. Januar, 27. Februar	Dienstag 19:30 Uhr
Gemeinde-Bibel-Abend	9. Januar 13. Februar, 12. März	Dienstag 19:30 Uhr
Jugendkreis	11. Dezember 8. und 22. Januar 5. und 19. Februar 4. und 18. März	Montag 19:30 Uhr
Junge Gemeinde	monatlich, nach Absprache	Freitag 20:00 Uhr
Kirchenvorstand	17. Januar 24. April	Mittwoch, 19:00 Uhr

## Regional

Kreis	Datum	Ort	Tag, Uhrzeit
Konfirmandenkurs	16. Dezember 17. Februar	Rabber Lage	Samstag, 9:30 Uhr Samstag, 9:30 Uhr
Konfirmanden-Freizeit	25. bis 28. Januar 2024	Bielefeld	Donnerstag, 17.30 Uhr



## Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Nordholz 9 - 33824 Werther

rotenhagen@selk.de

Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE67 4805 1580 0002 0034 08

## Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Keine Veröffentlichung im Internet!

## Jährliche Hauptgemeindeversammlung am Sonntag Lätare, den 10.März nach dem Predigtgottesdienst

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Gebet / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Anwesenheitsliste / Bestimmung des Protokollführers
3. Pfarramtsbericht 2023 und Aussprache
4. Gemeindefinanzen: a. Kassenbericht 2023; b. Entlastung des Rendanten und des Vorstandes; c. Haushaltsplan 2024; d. Prognose für AKK-Umlage 2025; e. Bestellung der Kassenprüfer
5. Vorschläge und Wahlen der beiden Gemeindevertreter für die KBZ-Synode
6. Anpassung der Gemeindeordnung an die Mustergemeindeordnung der SELK
7. Verschiedenes
8. Schließung der GV mit Lied, Vaterunser und Segen

## Vom Anfang der Welt und ihrem Ende!

### – Betrachtungen zu den Büchern Genesis (1. Buch Mose) und Offenbarung (2. Teil)

Im letzten Gemeindebrief erschien der erste Teil über die Verbindungen zwischen dem ersten Buch der Bibel (Genesis) und dem letzten (Offenbarung). Die Fortsetzung weist darauf hin, welche Bedeutung die Zahlen und bestimmte Symbole haben.

#### 5. Die Welt der Zahlen

Sowohl in der Genesis wie in der Offenbarung finden sich Zahlen, die nicht buchstäblich, sondern wohl in einem übertragenden Sinn zu verstehen sind.

Einige Zahlen bezeichnen etwas Vollkommenes und Abgeschlossenes:

**Die Zahl 7:** Der erste Schöpfungsbericht umfasst sieben Tage und Gott ruhte am siebten Tag (Gen 1); die Offenbarung richtet sich an sieben Gemeinden (Offb 1,4); Johannes sieht ein Buch mit sieben Siegeln (Offb 5,1); sieben Engel blasen in sieben Posauern (Offb 8,6); sieben Engel gießen sieben Schalen göttlichen Zorns auf die Erde (Offb 15,7).

**Die Zahl 12:** Das Volk Israel gliederte sich in Zwölf Stämme (Gen 49,3-28); das Himmlische Jerusalem hat zwölf Tore und eine Länge von 12.000 Stadien (Offb 21,10-16).

**Die Zahl 144:** Johannes erfährt in seiner Offenbarung, dass die Zahl der „versiegelten“ Israeliten 144.000 be-



trägt, je 12.000 aus den zwölf Stämmen Israels (Offb 7,4). Ebenso ist die Mauer des himmlischen Jerusalems insgesamt 144.000 Ellen lang.

**Die Zahl 1000:** 1000 Jahre lang wird der Satan gebunden und seine Verführungsmacht eingeschränkt sein, während die um Christi Verfolgten in dieser Zeit mit ihm herrschen werden.

**Die Lebensalter der Patriarchen:** Auch bestimmte Altersangaben der Patriarchen in der Genesis scheinen auf Vollkommenes oder Abgeschlossenes hinzuweisen: Henoah, der nicht stirbt, sondern zu Gott entrückt wird, erlebt dies im 365 Lebensjahr. Lamech, der Vater Noahs, wird 777 Jahre alt. Noah zeugt seine Söhne Sem, Ham und Japhet, als er 500 Jahre alt ist.

Andere Zahlen beschreiben Böses oder Negatives:

**Die Zahl 666:** Das Tier aus dem Abgrund aus Offenbarung 13,8 trägt diese Zahl.

## 6. Die Bilder des Ursprungs und des Endes

### 6.1 „Das Licht und die Funktionen von Sonne und Mond!“

Sowohl in der Genesis wie in der Offenbarung ist das Dasein des Lichtes nicht von Sonne und Mond abhängig.

Die Schöpfung des Lichtes ist in der Genesis Gottes erste Schöpfung (Gen 1,1). Licht und Finsternis werden geschieden. Erst am vierten Tag werden die Sterne, Sonne und Mond geschaffen, um die Zeiten zu regeln (Gen 1,17).

In der Weltvollendung, die die Offenbarung schildert (Offb 21,23 und 22,5), wird die Finsternis völlig verschwinden, Sonne und Mond werden überflüssig. Quelle des Lichtes werden Gott und das Lamm sein.

### 6.2 „Der Baum des Lebens“

In der Genesis steht der „Baum des Lebens“ im Zentrum des Garten Edens (Gen 2,9) und in der Offenbarung auf dem zentralen Platz des Himmlischen Jerusalems „Bäume des Lebens“, die der Heilung der Völker (Offb 22,2) dienen werden. Offb 2,7 spricht vom „Baum des Lebens, der im Paradies Gottes ist“, der allen zu Speise wird, die durch den Glauben das Böse überwinden.

### 6.3 „Gold und Edelsteine“

Sowohl im Garten Eden der Genesis

(Gen 2,12) wie im Himmlischen Jerusalem der Offenbarung (Off 21,18-19) finden sich Gold und Edelsteine.

### 6.4 „Die Schlange und der Drachen“

Der oder das Böse wird sowohl in der Genesis (3,1) wie in der Offenbarung



(12,8-9; 20,7) mit der Schlange bzw. Drachen identifiziert. Aufschlussreich ist, dass der Zahlenwert des hebräischen Wortes für Schlange „Nachasch“ (נחש = 300+8+50 = 358) dem Zahlenwert des Wortes für Messias (משיח = 40+300+10+8 = 358) entspricht. Die Schlange repräsentiert so etwas wie einen Anti-Messias (F. Weinreb, Der göttliche Bauplan der Welt, S. 58).

### 6.5 Die große Flut und das Meer

In der Genesis (Gen1,2; Gen 6-8) wie auch in der Offenbarung (Offb 8,9; 13,1) stehen das Meer oder große Flut für das Chaos und hereinbrechende Katastrophen. Laut Offb 21,1 wird in der Heilszeit das Meer verschwinden.

### 6.6 „Babel als Sinnbild der Gottlosigkeit.“

Sowohl in der Genesis (Gen 11,1-9) wie in der Offenbarung (17-19) steht Babel/ Babylon für den Abfall von Gott.

Andreas Volkmar

## Neuer Superintendent in Niedersachsen-Süd

Auf der am 4. November 2023 in Groß Oesingen tagenden Synode des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd der SELK standen neben der Wahl eines Superintendenten und den obligatorischen Berichten der Beschluss über den Haushaltsplan des Kirchenbezirks für 2024, die Zustimmung zu Pfarrbezirksneubildungen, Änderungen der Bezirksordnung sowie die Wahl von Beauftragten für Kindergottesdienst und Mission sowie von Synodalen für die 15. Kirchensynode der SELK auf der Tagesordnung. Der von der Synode gewählte neue Superintendent Gottfried Heyn (Hannover) wurde im Rahmen des Synodalgottesdienstes von Propst Dr. Daniel Schmidt (Groß Oesingen) unter Assistenz der Pfarrer Bernd Reitmayer (Bad Essen-Rabber) und Michael Hüstebeck (Göttingen) eingeführt. Von der Synode gewählte Beauftragte wurden gesegnet: Heinrich Harms (Mission), Christiane



Auel-Schmidt und Alexandra Hinzberg (Kindergottesdienst | alle Gr. Oesingen).

Der bisherige Superintendent, Pfarrer Bernd Reitmayer, dessen Amtszeit am 4. November endete und der im August 2024 in den Ruhestand treten wird und deshalb für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stand, wurde von der Synode mit stehenden Ovationen verabschiedet und im Synodalgottesdienst durch Pfarrer Michael Hüstebeck (Mitglied im Bezirksbeirat | Göttingen) von seinem Leitungsamt entpflichtet.

nach selk\_aktuell (modifiziert)

## Jugendkammer: neuer Vorsitzender

Auf der Jugendkammersitzung der SELK am 10./11. November in Homberg (Efze) wurde die Vorsitzende Judith Schütze (Leipzig), Bezirksju-



gendVertreterin Sachsen-Thüringens, nach 2-jähriger Amtszeit mit Dank verabschiedet. Als ihr Nachfolger wurde Jonathan Wohlrab (München), BezirksjugendVertreter Süddeutschlands, gewählt. Der neue Hauptjugendreferent Karsten Ernie Schreiner (Homberg/Efze | rechts) und der andere Vorsitzende, Jugendpastor Matthias Tepper (Plauen/ Sachsen-Thüringen | links), freuen sich auf den neuen Mitarbeiter. nach selk\_aktuell

## SELK-Kommission bittet Gemeinden um Beratung des „Atlas Frauenordination“

Die Delegierten auf der konstituierenden Tagung der 15. Kirchensynode der SELK im Juni in Gotha beschlossen nach intensiven Beratungen festzuhalten, dass die 15. Kirchensynode den „Atlas Frauenordination“ ([www.selk.de/download/Atlas-Frauenordination-SELK.pdf](http://www.selk.de/download/Atlas-Frauenordination-SELK.pdf)) als „Neuansatz und Anregung“ des 14. Allgemeinen Pfarrkonvents (APK) „dankbar und zustimmend zur Kenntnis“ nimmt. In ihrer Beschlussfassung betont die Synode „den hohen Wert, die kirchliche Einheit der SELK zu bewahren, denn Vertreter beider Positionen sehen in der SELK ihre geistliche und kirchliche Heimat.“ Zudem bittet die 15. Kirchensynode „die Gemeinden um breite Beratung des ‚Atlas Frauenordination‘ unter Berücksichtigung des Neuansatzes des gegenseitigen Verstehens und Tolerierens sowie um Mitteilung von Erfahrungen und Voten - möglichst der Gemeindeversammlungen.“ Diese sollen an die auf der Synodaltagung eingerichtete Synodalkommission „Szenarien Ordination von Frauen“ ([www.selk.de/index.php/newsletter/9776-15-kirchensynode-tagung-in-gotha-11-17-06-2023](http://www.selk.de/index.php/newsletter/9776-15-kirchensynode-tagung-in-gotha-11-17-06-2023)), gerichtet werden, damit sie in deren Arbeit einfließen können. Zudem wird die Synodalkommission die Beiträge aus den Gemeinden für die weiteren Tagungen der 15. Kirchensynode zusammenfassend aufbereiten. In einem kürzlich veröffentlichten

Brief an die Gemeinden - [www.selk.de/download/Synko-Szenarien-OF-Brief-27-09-2023.pdf](http://www.selk.de/download/Synko-Szenarien-OF-Brief-27-09-2023.pdf) - hat die Kommission einen Vorschlag unterbreitet, wie man in den Gemeinden zu guten Gesprächen miteinander gelangen kann. Dabei geht es um folgende Punkte: - Allen Gemeindegliedern soll der „Atlas Frauenordination“ zugänglich gemacht werden. - Es sollen gemeindliche und übergemeindliche Angebote für Gespräche dazu geben. - Beide Positionen sollten mit Hilfe des Atlas wahrgenommen werden, wobei darauf zu achten wäre, „dass nicht nur die eigene Position bestätigt wird, sondern dass auch die widersprechenden Argumente ernstgenommen werden.“ - Ein einander wertschätzender Austausch sollte über die Moderation gewährleistet sein.

Aus den Gesprächen entstehende Voten und Erfahrungen - möglichst der Gemeindeversammlungen - sollen bis zum 31. Mai 2024 an [synko-szenarien-of@selk.de](mailto:synko-szenarien-of@selk.de) geschickt werden.

Zudem gibt die Synodalkommission „Szenarien OF“ den Gemeinden einen Vorschlag für ein gottesdienstliches Fürbittgebet und für das persönliche Gebet für die Einheit der SELK und um Segen für die Beratungsprozesse zum „Atlas Frauenordination“ an die Hand.

Die SELK hat in Artikel 7 Absatz 2 ih-

rer Grundordnung geordnet, dass nur Männer zum Amt der Kirche ordiniert werden können. Es gibt von dieser in der SELK geltenden Lehre abweichende Lehrmeinungen, die derzeit nicht als kirchentrennend erachtet werden.

Nur der APK kann zu theologischen Lehrfragen grundordnungsändernde Beschlüsse fassen. Solche Beschlüsse bedürfen der Zustimmung durch die Kirchensynode. nach selk\_news

## Chorheft „Lied der Freude“ erschienen SELK-Kirchenchorwerk mit Neuveröffentlichung

Das vom Kirchenchorwerk der SELK initiierte Chorheft „Lied der Freude“ liegt nun vor. Es wurde am Reformati-onstag, 31. Oktober, im und nach dem Gottesdienst der St. Petri-Gemeinde der SELK in Hannover vorgestellt und offiziell in Gebrauch genommen. Das Chorheft stellt zu den Gesängen des ELKG<sup>2</sup> der SELK und darüber hinaus vielfältige Liedsätze, Motetten und Vertonungen für Kirchenchöre bereit, deren Komponisten zum Großteil in der SELK und der Freien Evangelisch-Lutherischen Synode in Süd-afrika, Schwesterkirche der SELK, beheimatet sind. Der Arbeitsgruppe „Chorheft“ gehörten an: Kantorin Antje Ney, Kantor Georg Mogwitz, Ulrike Hauschild und Dietrich Johannes.



Mit den angebotenen Werken nimmt das Chorheft das Singen von Chören, das Singen mit Kindern und das Singen in der Gemeinde in den Blick. Mehrstimmige Liedsätze, erweiterte Liedbearbeitungen,

Kanons und auch neue Lieder bis hin zu drei- und vierstimmigen Motetten mit und ohne Instrumentalbegleitung bieten einen vielfältigen Facettenreichtum. Das Chorheft markiert den Beginn einer Reihe, die einlädt zum Singen und zum Musizieren.

„Als Standardliteratur unserer Kirche ist dem Chorheft eine flächen-deckende Verbreitung in den Chören zu wünschen, auch um die kirchliche und geistlich-musikali-sche Verbundenheit in unserem Chorwerk zum Ausdruck zu bringen“, so Kantor Thomas Nickisch, kommis-sarischer Vorsitzender des Kirchenvorwerks der SELK.

Das mattfolienka-schierte Chorheft im Format A4 umfasst 80 Seiten und kostet 15 Euro (13 Euro ab 15 Exemplaren) zzgl. Versandkosten. Bestellungen gehen an: [chorheft@selk-gesangbuch.de](mailto:chorheft@selk-gesangbuch.de)

nach selk\_news

## Im nächsten Jahr kein Hebräisch-Unterricht mehr? Dringende Bitte unserer Hochschule

Am 25. Juni 2023, dem Gedenktag der Augsbургischen Konfession, konnte unsere Hochschule in Oberursel ihren 75. Geburtstag feiern. Nach dem Gottesdienst in der benachbarten Johanniskirche erfreuten sich die Gäste bei herrlichem Sonnenschein an den reichlich angebotenen Speisen und Getränken, besichtigten das neue Verwaltungsgebäude und staunten über die wunderschönen Modelle von Kirchen aus aller Welt, die Pastor i. R. Peter Ahlers aus Pappe noch ganz analog gestaltet hatte.

Am Nachmittag fand die jährliche Hauptversammlung des Freundeskreises statt. Bei all den erfreulichen Mitteilungen, z.B. dass sich sieben Studierende neu für das nächste Semester angemeldet hätten, kamen natürlich auch die weniger erfreulichen Tatsachen zur Sprache. Aufgrund der auf die Zahl von 219 geschrumpften Mitglieder des Freundeskreises, aber nicht nur deswegen, ist die Spendenhöhe im vergangenen Jahr deutlich niedriger geblieben als in den Vorjahren. Aus den Mitteln des Freundeskreises wird u.a. der Hebräisch-Unterricht an der Hochschule finanziert. Für dieses laufende Jahr reichen die Mittel aus den dafür gebildeten Rücklagen noch aus, aber für die kommenden Jahre sieht es schlecht aus. Sollte der Unterricht in Oberursel nicht mehr finanzierbar sein, müssten die Studierenden dafür an die Uni in Frankfurt ausweichen. Dabei wäre noch nicht einmal sicher, ob er dort gewährleistet wäre.

Der Hebräisch-Unterricht von Frau Dr. Zumbroich wird von unseren Studierenden durchweg sehr gut bewertet. Sie bietet zusätzlich zum eigentlichen Unterricht noch Repetitorien für die Kandidaten der Examina zur Auffrischung an und führt in das zeitgenössische Judentum ein.

All das würde fehlen, wenn der Hebräisch-Unterricht nicht mehr finanzierbar wäre. Das wäre mehr als bedauerlich. Es hat ja einen Sinn, dass Hebräisch-Kenntnisse für die Aufnahme eines Theologiestudiums Vorbedingung sind. Jede Übersetzung der hebräischen Bibel bedeutet gleichzeitig auch Interpretation des Textes. Und unsere Pastoren sollten sich in das Original hineindenken und hinein fühlen können, um eine solide Grundlage für ihre Predigten zu haben. Je lieber ihnen die hebräische Sprache im Studium wird, desto eher werden sie sich mit den alttestamentlichen Texten als Grundlage für das Verständnis des neuen Testaments beschäftigen.

Daher ergeht ein dringender Spendenaufruf an alle Gemeindeglieder und Freunde der SELK, für den Hebräisch-Unterricht zu spenden. Der Freundeskreis betont, dass selbstverständlich alle Spenden, die zweckgebunden für den Hebräisch-Unterricht geleistet werden, auch dafür verwendet werden.

Kreis der Freunde und Förderer Spendenkonto:

IBAN DE74 5206 0410 0004 0039 00  
Regina Masny

## KOMMENTAR

### Der Antisemitismus zeigt seine Fratze

Der Großangriff, den die palästinensische Terrororganisation Hamas am 7. Oktober 2023 vom Gazastreifen aus auf Israel startete, bildet den Ausgangspunkt für den Kommentar von Pfarrer Andreas Volkmar, Beauftragter der SELK für „Kirche und Judentum“. Der Kommentar mündet in der Feststellung: „Der Staat Israel hat selbstverständlich das Recht zu bestehen! Die jüdischen Bürger unseres Landes verdienen unseren Schutz und unsere Solidarität!“

50 Jahre nach dem heimtückischen Überfall Ägyptens und Syriens auf Israel am 6. Oktober 1973 am „Jom Kippur“, dem höchsten jüdischen Feiertag, dem Versöhnungsfest, griff die palästinensische Terrororganisation Hamas vom Gaza-Streifen aus in barbarischer Weise israelische Siedlungen und Ortschaften an. Dabei wurden Kinder, Frauen und Männer gefoltert, verstümmelt und ermordet. Weiter wurden Geiseln genommen, um sie als Druckmittel gegenüber dem israelischen Staat zu missbrauchen. Geschahen die furchtbaren Terrormaßnahmen des NS-Regime im 3. Reich weitgehend im Verborgenen, so werden die gegenwärtigen Gräueltaten ohne Scheu weltweit in allen möglichen Medien publiziert. Niemand kann in unseren Tagen behaupten: „Ich habe davon gar nichts gewusst!“

Der Antisemitismus zeigt ungeschminkt seine diabolische Fratze.

Die Hamas gibt es offen zu: Sie will nicht nur die Juden aus dem Heiligen Land vertreiben und den Staat Israel zerstören, sondern die Juden an sich vernichten. In Artikel 7 der Charta der Hamas wird ein Hadith zitiert: „Die Stunde wird kommen, da die Muslime gegen die Juden so lange kämpfen und sie töten, bis sich die Juden hinter Steinen und Bäumen verstecken. Doch die Bäume und Steine werden sprechen: ‚Oh Muslim, oh Diener Allahs, hier ist ein Jude, der sich hinter mir versteckt. Komm und töte ihn!‘“

Schlimm ist auch, dass die Hamas durch ihre Terrorstrategie auch die eigene Bevölkerung im Gaza-Streifen in Abgründe treibt.

Als lutherischer Christ und Deutscher bin ich besonders betroffen, dass nicht erst in diesen Tagen, sondern auch schon in den vergangenen Jahren öffentlich gegen den Staat Israel und gegen Juden demonstriert und gehetzt wurde. Die meisten dieser Demonstranten hatten einen islamischen Hintergrund und migrantische Wurzeln. Aber auch manche Deutsche meinten gegen ein vermeintlich „rassistisches Israel“ protestieren zu müssen. Das Schlimme ist: Wir haben diesen Protesten zugesehen, aber kaum unsere Stimme dagegen erhoben.

Ja, es mag wohl Versagen und Übergriffe in der Politik Israels geben, aber es sollte nicht vergessen werden, dass der Staat Israel die einzige Demokratie im Nahen Osten ist. Presse- und Demonstrationsfreiheit sind hier gesichert. Wo sind die Stimmen, die sich gegen die Missstände in den arabischen Ländern oder im Iran erheben?

Der Staat Israel und die Juden in aller Welt brauchen unseren Zuspruch und unsere Unterstützung. Wir können die Gräueltaten, die während der NS-Zeit gegenüber den Juden geschahen,

nicht rückgängig machen. Und ist es nicht auch scheinheilig, den früheren Generationen ihr Versagen vorzuwerfen, während wir heute unsere Stimme nur leise und bedächtig erheben? Ich finde es auf jeden Fall unerträglich, wenn auf unseren Straßen geb jubelt wird, weil jüdische Menschen gemordet werden. Daher müssen wir deutlich klarstellen: Der Staat Israel hat selbstverständlich das Recht zu bestehen! Die jüdischen Bürger unseres Landes verdienen unseren Schutz und unsere Solidarität!

nach selk\_news

## Pilgerreise Rom: Geschichte(n), Kirche und Küche

### 8-tägige Flugreise vom 3. bis 10. Mai 2024

Nach der erfolgreichen Israelreise dieses Jahr soll es nächstes Jahr nach Rom gehen: „Alle Wege führen nach Rom“, heißt es, und es gibt viele gute Gründe, in die ‚Hauptstadt der Welt‘ zu reisen und sie zu entdecken“, sagt der Reiseleiter Pfarrer i.R. und Spiritual Johannes Dress (Bad Bevensen) von der SELK - angefangen vom weltberühmten Petersdom, den Vatikanischen Museen mit der beeindruckenden Sixtinischen Kapelle, dem Pantheon, Forum Romanum bis hin zu den Basiliken S. Giovanni in Laterano und S. Maria Maggiore. Aber auch die Gassen der Innenstadt laden zum Flanieren - vorbei an der berühmten Spanischen Treppe und dem Trevi-Brunnen - ein. Kulinarische Pfade geben der Reise zusätzliches Flair.

Die Reise wird als 8-tägige Flugrei-

se angeboten. Der Reisepreis beträgt 1.435 Euro pro Person im DZ; EZ-Zuschlag: 280 Euro. In diesem Preis sind u.a. enthalten: Flug mit Lufthansa von Hamburg über Frankfurt/Main nach Rom und zurück, alle Busfahrten in Rom, 7 x Übernachtung mit Halbpension, alle Eintritte, Reiseleitung. Abflüge sind auch von anderen Flughäfen möglich.

Nicht im Preis enthalten sind: Ausgaben des persönlichen Bedarfs, Getränke, weitere Mahlzeiten, Trinkgelder, Flughafentransfers in Deutschland. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 20 Personen.

Anmeldung und weitere Info: Pfr. i.R. Johannes Dress, Tel: 05821 9930052. Mail: dress@selk.de.

nach selk\_news

Es gibt für alle nur einen Gott,  
und es gibt nur einen, der zwischen  
Gott und Mensch die Brücke schlägt:  
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

## Das Letzte ...



ABENDS, HALB NEUN IN DEUTSCHLAND... BEDRÜCKENDE SZENEN

### Hamlet

Thomas sitzt über den Hausaufgaben und knabbert am Kuli. Schließlich fragt er den Vater: „Papa, kannst du mir sagen, wer Hamlet war?“ – „Nun, du weißt doch, Thomas“, antwortet der Vater, „wer von uns beiden soll die Hausaufgaben machen? Du oder ich? Nimm die Bibel zur Hand und schlag selber nach!“

Aus: „Wer lacht wird selig 2020“  
© St. Benno Verlag Leipzig,  
[www.vivat.de](http://www.vivat.de)

### Anderswo

Zwei Theologieprofessoren treffen sich auf einer Tagung. Der eine sagt: „Irgendwie kommen Sie mir bekannt vor. Kann es sein, dass ich Ihr Gesicht schon einmal irgendwo anders gesehen habe?“ – „Das glaube ich nicht“, schmunzelt der zweite. „Ich trage es immer an derselben Stelle.“

Aus: „Wer lacht wird selig 2021“  
© St. Benno Verlag Leipzig, [www.vivat.de](http://www.vivat.de)  
In: Pfarrbriefservice.de



weiße Weihnacht